

# Notensprünge oder blauer Brief

**Beitrag von „Moebius“ vom 4. Mai 2006 10:39**

Hallo,

im ersten Fall muss die sonstige Mitarbeit vorher insgesamt befriedigend gewesen sein, diese muss sich also ebenfalls verschlechtert haben. Dann ist eine Warnung aber durchaus möglich und sinnvoll. Ich kann sie nachvollziehen, wenn der Lehrer vielleicht fürchten muss, dass der Schüler die nächsten Arbeiten auch noch vergeigt.

Im zweiten Fall sehe ich nicht, welchen Grund die zusätzliche Warnung haben soll, wenn auf dem Zeugnis bereits gewarnt wurde. Hier würde ich einfach mal nachfragen, denn der Text der Warnung impliziert ja, dass der Schüler sich eher Richtung 6 als Richtung 4 bewegt.